

Hans-Joachim Eckstein

Wie weit ist es

nach

Bethlehem?

Adventliches Türöffnen und
weihnachtliches Wundern

Hans-Joachim Eckstein

Wie weit ist es nach Bethlehem?

Adventliches Türöffnen und
weihnachtliches Wundern

SCM

SCM

Stiftung Christliche Medien

Der SCM Verlag ist ein Imprint der SCM Verlagsgruppe, die zur Stiftung Christliche Medien gehört, einer gemeinnützigen Stiftung, die sich für die Förderung und Verbreitung christlicher Bücher, Zeitschriften, Filme und Musik einsetzt.

Prof. Dr. Hans-Joachim Eckstein ist Theologe,
Referent und Autor, Poet und Liedkomponist,
www.ecksteinproduction.com

ISBN 978-3-417-27065-5 (E-Book)
ISBN 978-3-7751-6168-8 (lieferbare Buchausgabe)

Datenkonvertierung E-Book: CPI books GmbH, Leck

© Copyright 2022:

Hans-Joachim Eckstein – www.ecksteinproduction.com

Verlagsrecht dieser Ausgabe:

SCM Verlag in der SCM Verlagsgruppe GmbH

Max-Eyth-Str. 41 · 71 088 Holzgerlingen

Internet: www.scm-verlag.de · E-Mail: info@scm-verlag.de

Die Bibelstellen wurden eigenständig übersetzt, wo möglich in Anlehnung an die Lutherbibel, revidiert 2017, © 2016 Deutsche Bibelgesellschaft, Stuttgart, zitiert.

Umschlaggestaltung: Stephan Schulze, Holzgerlingen

DAS GEHEIMNIS DER HEILIGEN NACHT

Rätsel kann man
zu lösen versuchen
und Aufgaben erledigen.

Ein Geheimnis aber
will weder durchschaut
noch bewältigt werden.

Es wird immer größer,
je mehr wir es
erkennen,
und faszinierender,
je tiefer wir darin
eindringen.

INHALT

Einführung

Von der Freude auf die Ankunft des Lebens

Draußen vor der Tür

November-Gedanken

Nur das Beste

Licht in der Nacht

Im Licht des Advents

Das schönste am Advent ist Weihnachten

Das Leben anzählen – oder: 10, 9, 8, 7 ...

Die Freude des Advents

Als Silberstreif am November-Himmel

Macht hoch die Tür, die Tor macht weit

Ganz persönlich

Advent – Ankunft des Kommenden

Freust du dich auch schon?

Adventszeit ist die Zeit der Hoffnung

Früher war mehr Lametta

Adventsfreude ist unverkürzte Freude

Das Geheimnis der anlaufenden Zeit

Die Ankunft des Königs

Der Stern von Bethlehem

Überwältigende Liebe

Dein König kommt zu dir,

O Heiland, rei die Himmel auf

Es ist ein Ros entsprungen aus einer Wurzel zart

Du hast Gnade bei Gott gefunden
Es begab sich aber zu der Zeit
Wie soll ich dich empfangen?
Unbedingte Liebe
So sehr hat Gott die Welt geliebt ...
Jesus Held – was er verspricht
Jesus Christus – ein Geheimnis
Voraussetzungslos, aber folgenreich
Denn euch ist heute der Heiland geboren
Von Kindesbeinen an
Wie weit ist es nach Bethlehem?
Vollkommene Liebe, wachsende Erkenntnis
Das Geschenk der Liebe und die Liebe der Beschenkten
Die leibhaftige Liebe und das Mensch gewordene Leben
Es ist Weihnachten
Alles Gute zum Geburtstag!
Dann ist Christfest
Schöne Weihnachten!
Wir haben seinen Stern gesehen
Wer brachte dem Messias das Laufen bei?
Erinnerst du dich?
Alle Jahre wieder
Das Fest danach
Die Heilige Nacht
Weihnachtsfreude
Wo geht es denn hier zur Erfüllung der Verheißung?
Entfernung ist relativ
Einzigartige Liebe

Bei Christus in den besten Händen
»Ich Esel!« – oder: Warum noch Hoffnung besteht
Die Hirten auf dem Felde
Wenn ihr nicht werdet wie die Kinder
Kindgerechtes Evangelium
Ich stehe an deiner Krippe hier
Der helle Morgenstern
Lob der himmlischen Heerscharen für eine Stimme ohne
Orchester
Keinen Raum in der Herberge
Seit wann ist Christus Gottes Sohn?
Weihnachtsgeschenke
Kann man Freude steigern?
Da sie das Kind gesehen hatten
Das wahre Glück
Er kommt ganz auf den Großvater
An Weihnachten allein?
Gott ist die Liebe
Gesegnete Weihnachten!
Beschenken oder sich verausgaben?
Ein reicher Gabentisch
Die Frage aller Fragen
Reich beschenkt?
Pack doch mal aus!
Hast du dich schon bedankt?
Friede auf Erden bei den Menschen seines Wohlgefallens
Das Fest der Liebe
Ein Stammbaum sagt mehr als siebenundsiebzig Worte

Unser großer Bruder

Ihr sollt meine Söhne und Töchter sein!

Von Christus begeistert

Da nahm er das Kind Jesus auf seine Arme

Danke für dich

Denn uns ist ein Kind geboren

Zeit der guten Vorsätze

Der Ruf eines Königs zwischen Krippe und Kreuz

Und die Engel dienten ihm

Wie soll ich dich empfangen?

Biblische Motive und Texte

Anmerkungen

Der Autor

Veröffentlichungen von Hans-Joachim Eckstein

EINFÜHRUNG

Manchmal erscheint uns das Naheliegende so fern, und das Vertraute wird uns fremd. Mit der Vorfreude der Adventszeit und dem Glanz von Weihnachten sind wir eigentlich seit Kindertagen vertraut. Sind es die Enttäuschungen über die zu hohen Erwartungen, ist es die alljährliche Hektik und kommerzielle Oberflächlichkeit, die uns der kindlichen Vorfreude auf eines der schönsten christlichen Feste entfremden?

Soweit wir auch von der ursprünglichen Freude über die Geburt Jesu der ersten Zeugen in Bethlehem entfernt sein mögen, es lohnt sich für uns, zu unseren Ursprüngen zurückzufinden. Dabei geht es nicht nur um das Aufspüren unserer Kindheit, sondern um die Wiederentdeckung der Krippe des Kindes, in dem Gott selbst für uns sichtbar und erfahrbar wurde. Es lohnt sich für uns, wenn wir uns erneut – mit den Weisen und den Hirten – auf den Weg nach Bethlehem machen, nicht wegen der Vergangenheit an sich, sondern um ihrer noch uneingelösten Zukunft willen.

In dem vorliegenden Band sind vielfältige Betrachtungen zu Advent und Weihnachten zusammengestellt. Er ist so etwas wie ein »Adventskalender für Erwachsene«. Da die kindliche Ungeduld im Laufe unseres Lebens nicht unbedingt kleiner wird, dürfen auch mehrere »Türchen« am Tag geöffnet werden. Es sind für 24 Adventstage und die Weihnachtszeit bis zum Epiphaniastag am 6. Januar dafür genug Abschnitte vorhanden.

Ob ernst und tiefsinnig oder humorvoll und unterhaltsam, ob in Entfaltung biblischer Motive oder in Aufnahme persönlicher Erfahrungen, ob kurz und bündig oder ausführlich – die

einzelnen Texte wollen zur Wiederentdeckung der adventlichen Vorfreude und der weihnachtlichen Faszination einladen.

Viele Abschnitte eignen sich zum kurzen Innehalten und Besinnen, andere zum Vorlesen oder schriftlichen Verwenden. Einige mögen in ihrer Materialfülle auch zu Andachten und Gesprächen, zu Bibelarbeiten und Predigten inspirieren – oder zum Rückzug an den Festtagen bei allzu viel Trubel und Lärm »im Stall«.

Abgeschlossen wird die bunte Mischung der zu öffnenden Adventstüren und weihnachtlichen Gedanken mit einer Zusammenstellung der biblischen Belege zu den weihnachtlichen Motiven, zu den Texten der Weihnachtslieder wie auch zu dem Weihnachtsoratorium von Johann Sebastian Bach.

Mit den besten Wünschen für eine erwartungsvolle Adventszeit und ein wesentliches Weihnachtsfest

Hans-Joachim Eckstein

VON DER FREUDE AUF DIE ANKUNFT DES LEBENS

Die Heiterkeit des Advents
und die Hoffnungsfreude
des Christfestes gehören
zu meinen frühesten und
fröhlichsten Erfahrungen mit
der Helligkeit des Evangeliums.

Lange bevor mein Verstand
die Relativität der Zeit und
allen eigenen Wirkens
zu enträtseln versuchte,
erahnte mein Kinderherz,
wie geheimnisvoll es ist,
wenn Gottes Ewigkeit
aus der Zukunft in unsere
Gegenwart einbricht und all
unsere Vergangenheit erlöst.

Glücklich, wer sich
an die Zukunft erinnert
und zurückfindet zu der
Heiterkeit der Hoffenden,
die das Schönste
noch vor sich wissen.

DRAUSSEN VOR DER TÜR

Stell dir vor,
das Leben steht
vor deiner Tür
und klopft an,
um zu dir
zu kommen –
würdest du
es hören?

Und wenn du es hörtest,
würdest du ihm öffnen
und es zu dir hereinlassen?

Du sagst: »Warum nicht?
Es ist ja das Leben!«

Eben!

»Siehe, ich stehe vor der Tür und klopfe an.
Wenn jemand meine Stimme hören wird und
die Tür aufturn, zu dem werde ich hineingehen
und Mahl mit ihm halten und er mit mir.«

Offenbarung 3,20

NOVEMBER-GEDANKEN

Licht war,
und was bleibt,
ist die Nacht.

Glücklich,
wem nach
allem Dunkel
ein Morgen
beschieden.

NUR DAS BESTE

Warum sandte Gott
zu unserer Erlösung
nicht einen weiteren
Propheten oder einen
seiner zahlreichen Engel,
sondern seinen einzigen,
über alles geliebten Sohn?

Wenn es um seine
Menschen geht,
dann ist Gott
das Beste
gerade gut genug!

Röm 5,8, 8,3; Gal 4,4

LICHT IN DER NACHT

Es mag noch
manches Dunkel
auf uns warten,
doch strahlt am Himmel
als ein heller Schein
dein Wort, dass du uns
liebevoll begleitest.
Du willst als Licht des
Lebens bei uns sein.

»Das Volk, das im
Finstern wandelt,
sieht ein großes Licht,
und über denen,
die da wohnen
im finsternen Lande,
scheint es hell.«

Jes 9,1

IM LICHT DES ADVENTS

Als Hoffende
leben wir
nicht länger
nur im Schatten
unserer
Vergangenheit,
sondern schon
im Licht
der Zukunft
Gottes mit uns.

DAS SCHÖNSTE AM ADVENT IST WEIHNACHTEN

Es ist das Geheimnis
der Adventszeit,
dass sie uns schon
erfüllt und bewegt,
obwohl das, was
sie ankündigt und
freudig verheißt,
noch gar nicht da ist.

Wer das Schönste
in der Zukunft
noch vor sich weiß,
der kann das Schöne
schon gegenwärtig
zuversichtlich genießen.

Und wer auf Wesentliches
vertrauensvoll hinlebt,
der kann Unwesentliches
viel gelassener ertragen.

In Gestalt der Hoffnung ist
das Kommende schon da,
bevor es eintrifft;
und in der Zuversicht
ist die Zukunft schon
gegenwärtig wirksam.

Man sagt, die Vorfreude